

Weg, Wahrheit und Leben sind Eins!

Johannes 14,5-7 (NGÜ)

»Herr«, sagte Thomas, »wir wissen doch nicht einmal, wohin du gehst. Wie sollen wir dann den Weg dorthin kennen?« –

»Ich bin der Weg«, antwortete Jesus, »ich bin die Wahrheit, und ich bin das Leben. Zum Vater kommt man nur durch mich.

Wenn ihr erkannt habt, wer ich bin, werdet ihr auch meinen Vater erkennen. Ja, ihr kennt ihn bereits; ihr habt ihn bereits gesehen.«

- »Herr«, sagte Thomas, »wir wissen doch nicht einmal, wohin du gehst. Wie sollen wir dann den Weg dorthin kennen?«

Wohin ist Jesus gegangen – zum Vater!

Wo ist Jesus Christus jetzt – beim Vater.

Wo sollen wir hingehen – zum Vater.

- »Ich bin der Weg«, antwortete Jesus, »ich bin die Wahrheit, und ich bin das Leben. Zum Vater kommt man nur durch mich.

Weg, Wahrheit und Leben bilden eine Einheit.

Wenn man den Weg nicht gehen will dann wird man auch die Wahrheit nicht erkennen und somit auch kein (ewiges) Leben haben.

Jesus Christus ist der Weg! Er ruft uns zu dass wir ihm folgen sollen. Der Weg beginnt mit der Geburt durch den Hl. Geist. Dazu gehört das wir Buße tun über unsere Sünde (das wir nicht an ihn geglaubt haben) und das wir uns auf seinen Namen im Wasser taufen lassen. Dadurch bitten wir Gott um ein reines Gewissen (damit es uns nicht mehr anklagen kann) und empfangen von Gott die Taufe im Hl. Geist (eine Ausrüstung mit Kraft als Zeuge Jesu Christi und zugleich die Bestätigung das wir das ewige Leben haben).

- Wenn ihr erkannt habt, wer ich bin, werdet ihr auch meinen Vater erkennen. Ja, ihr kennt ihn bereits; ihr habt ihn bereits gesehen.«

Jesus Christus hat nur getan was er den Vater tun sah! Jesus Christus ist der Sohn des allmächtigen Gottes. Jesus hat sich völlig dem Willen des Vaters unterstellt. „Vater, dein Wille geschehe“!

Was war der Wille des Vaters?

- Lazarus aus dem Grab zu holen
- Petrus auf dem Wasser gehen zu lassen
- Die Blinden zu heilen
- Die 10 Aussätzigen zu heilen
- Traurigkeit über das Ebenbild Gottes das von Satan geknechtet, ausgebeutet, geschlagen und getötet wird. Jesus weinte über das Volk und über Jerusalem.
- Das Jesus Christus kommt um sein Leben zu geben
- Das Jesus Christus aufersteht um ein ewiges Königreich zu empfangen
- Das Jesus Christus zum Vater zurückkehrt damit der Hl. Geist zu uns kommen kann

Weg, Wahrheit und Leben ist ein Kreislauf.

Je mehr wir bereit sind den Weg mit Jesus Christus zu gehen desto mehr werden wir die Wahrheit erkennen und desto mehr (himmlisches, ewiges, göttliches) Leben werden wir bekommen oder wird sich entfalten.

Wenn der Weg nicht begangen wird werden wir die Wahrheit nicht erkennen, selbst wenn sie vor uns steht (Pilatus).

Wenn wir die Wahrheit (Christus Jesus) nicht erkennen haben wir kein Leben. Weg, Wahrheit und Leben hat nur in der Kombination eine außergewöhnliche Autorität und Kraft.

Einige der jüdischen Geisterbeschwörer, die im Land umherzogen, versuchten, den Namen von Jesus, dem Herrn, ´für ihre Zwecke` zu gebrauchen. Sie sprachen ihn über den von bösen Geistern Besessenen aus, wobei sie folgende Formel benutzten: »Ich beschwöre euch bei dem Jesus, den Paulus verkündet!«

Apostelgeschichte 19,13

Je mehr wir Jesus Christus kennen lernen desto mehr werden wir den Vater kennen lernen.

Matthäus 6,6

Wenn du beten willst, geh in dein Zimmer, schließ die Tür, und dann bete zu deinem Vater,

der ´auch` im Verborgenen ´gegenwärtig` ist;

und dein Vater, der ins Verborgene sieht, wird dich belohnen.